



Von: Mayerhofer Ulrich ulrich.mayerhofer@ikb.at
Betreff: AW: Bitte um offene Fenster: Finnische Saunakabinen, Dampfbad Salurner Straße
Datum: 21. Juli 2025 um 14:46
An: Laurin Ostermann laurin@aufguss.at
Kopie: [REDACTED]@ikb.at, [REDACTED]@ikb.at

Sehr geehrter Herr Ostermann!

Herzlichen Dank für Ihre ausführliche Stellungnahme zur Ausführung unserer Saunakammern. Ich bin sehr beeindruckt, wie viel Mühe Sie sich für Ihre Expertise gegeben haben. Ich bin nicht nur der Leiter des Geschäftsbereiches Bäder der Innsbrucker Kommunalbetriebe, die insgesamt vier Saunaaanlagen betreibt, sondern selbst auch leidenschaftlicher Saunagänger. Aus diesen Perspektiven heraus kann ich zu meinem Bedauern Ihre Argumente nicht nachvollziehen. Als Saunagänger der IKB hatte ich noch nie kribbelnde Gliedmaßen, Kopfschmerzen oder sonstige physiologische Erscheinungen. Vielmehr erachte ich die von Ihnen dargelegten Symptome bzw. das Gefühl, keine Luft zu bekommen, als psychologische Erscheinungen. Durch offene Fenster wird in erster Linie die Raumtemperatur in der Saunakammer stark reduziert und damit das Gefühl erzeugt, dass sich frische Luft in der Kammer befindet. Frische Luft wird aber auch durch die automatische Lüftungsanlage eingeblassen, allerdings vorgewärmt, womit das von den Saunagängern empfundene Gefühl von Frischluft durch kalte Luft verloren geht. Als Betreiber von Saunen möchten wir aber verhindern, dass ein unkontrollierter Austausch von vorgewärmter und kalter Frischluft erfolgt. Unsere Lüftungsanlagen sind mit speziellen Wärmetauschern ausgestattet, die verhindern sollen, dass die Wärme ungenutzt in die Umwelt abgeleitet wird. Mit offenen Fenstern werden diese Lüftungseinrichtungen umgangen und Energie verschwendet. Leider kann ich auch dem Argument, dass bei offenen Fenstern nur kurz gelüftet wird, keinen Glauben schenken. Als Saunagänger in anderen Saunabetrieben, die über offene Fenster verfügen, muss ich regelmäßig beobachten, dass Fenster selbst im Winter bei niedrigsten Außentemperaturen oft bereits 15 Minuten vor dem Aufguss geöffnet und offengelassen werden. Auch wenn Sie versichern, dies nicht zu tun, ist nicht auszuschließen, dass andere Saunagänger die Fenster unnötig lange geöffnet lassen. Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen daher leider mitteilen, dass wir nicht beabsichtigen, die von Ihnen gewünschten offenen Fenster einzubauen. Wir werden allerdings prüfen, ob eine Erhöhung des derzeit eingestellten 6-fachen Luftwechsels auf 7- bis 8-fachen Luftwechsel technisch möglich ist.

Ich würde mich freuen, Sie auch weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Mag. Ulrich Mayerhofer

iKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Mag. Ulrich Mayerhofer
Leiter Geschäftsbereich Bäder
A-6020 Innsbruck, Salurner Straße 6
T: +43 512 502 7200
F: +43 512 59502 7200
ulrich.mayerhofer@ikb.at
www.ikb.at

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck; FN 90981x, Firmenbuchgericht: Landesgericht Innsbruck.
Diese Nachricht und allfällige angehängte Dokumente sind nur für die adressierte Person bestimmt. Sollten Sie nicht die adressierte Person sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwendung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, die adressierte Person zu verständigen und die Information zu vernichten.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie dieses E-Mail drucken.



-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Laurin Ostermann <laurin@aufguss.at>
Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 15:52
An: Mayerhofer Ulrich <ulrich.mayerhofer@ikb.at>
Betreff: Bitte um offene Fenster: Finnische Saunakabinen, Dampfbad Salurner Straße

[Sie erhalten nicht häufig E-Mails von laurin@aufguss.at. Weitere Informationen, warum dies wichtig ist, finden Sie unter <https://aka.ms/LearnAboutSenderIdentification>]

EXTERNE E-MAIL: Öffnen Sie keine Links oder Anhänge von unbekanntem Absender oder E-Mailadressen und geben Sie keine Passwörter oder vertraulichen Daten auf fremden Seiten ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Anwenderservice-Team.

Sehr geehrter Herr Mag. Mayerhofer,

mein Name ist Dr. Laurin Ostermann und ich bin Stammgast Ihrer Saunen, vor allem jener in der Salurner Straße, in denen ich regelmäßig aufgieße. Ich betreibe dies als intensives Hobby, bin mittlerweile geprüfter Saunawart und seit gut einem Jahr gibt es auch meine Website [Aufguss.at](http://aufguss.at), die Ihnen vielleicht schon begegnet ist.

Ich wende mich mit der Bitte, die versiegelten Fenster der Finnischen Saunakammern des Dampfbads Salurner Straße durch offene Fenster zu ersetzen an Sie. Im Wissen, dass Sie dies üblicherweise (Korrespondenzen mit anderen Gästen liegen mir vor) mit Verweis auf das automatische Lüften ablehnen, darf ich Ihnen im Anhang eine detaillierte Ausarbeitung vorlegen, warum offene Fenster für die IKB als Betreiberin ökologische und ökonomische und für uns als Gäste im Sinne ihrer Kundenorientierung physiologische Vorteile haben. Mein Anliegen wird von 112 Stammgästen (Liste liegt bei) mitgetragen.

Sehr gerne komme ich zu einem persönlichen Gespräch dazu bei Ihnen vorbei und stelle meine Expertise, Erfahrung und mein internationales Netzwerk in der Sauna-Szene kostenlos zur Verfügung.

Ich freue mich in gegenseitiger Wertschätzung auf Ihre Antwort und einen konstruktiv ergebnisorientierten Austausch!

Herzlichst,
Laurin Ostermann